Die Erweiterung der Pupillen beim Eintritt ins Hochgebirge
Eine Filmcollage. 3. Oktober 2015 – 7. August 2016
Sperrfrist: 2. Oktober 10.00 Uhr

Eine Filmvorführung in Worten

Raum 1, Vorbereitung (Film Teil 1)

Ein Vorraum in einem Schweizer Museumskino

Die Besucher/innen bereiten sich auf die Bergtour vor. Was erwartet sie? Mit welchen Gefühlen machen sie sich auf den Weg? Werden sie nachher dieselben sein wie vorher? Sicher ist, dass der Schweizer Bergfilm neu entdeckt wird. Und wichtig ist, dass die Regeln für alle klar sind: man bleibt in der Gruppe zusammen, folgt Licht und Ton und tritt achtsam auf, da Hindernisse im Weg sein könnten – wie der „Bergführer“ Vincent Kucholl, Westschweizer Komiker, anschaulich vermittelt.

Raum 2, Ausbruch (Film Teil 2)

Ein Kiesvorplatz irgendwo in einer tristen Stadt

Routine und Arbeit dominieren das alltägliche Leben in der Stadt. Die Langeweile engt ein und stimmt melancholisch. Der Berg ruft und verspricht mehr: Unbekanntes, Veränderung und Rausch der Gefühle. Die Entscheidung aufzubrechen wird getroffen. Man studiert die Karte und packt den Rucksack. Doch auch leise Zweifel machen sich breit. Der Abschied naht, und man bricht auf.

Raum 3, Zweifel (Film Teil 3)

Ein klobiger Raum voller Unsicherheit

Der Abschied ist schwergefallen. Das Vorhaben scheint gefährlich, und es sind schon einige am Berg gestorben. Die Warnungen der anderen – Familie, Freunde, Bergführer – belasten. Man hofft, den richtigen Entscheid getroffen zu haben. Oder war er zu egoistisch? Was ist mit denen, die

Alpines Museum der Schweiz / Musée Alpin Suisse
Museo Alpino Svizzero / Swiss Alpine Museum
Helvetiaplatz 4, 3005 Bern, T +41 031 350 04 40, F +41 031 351 07 51
info@alpinesmuseum.ch, www.alpinesmuseum.ch

zurückbleiben? Die unterschiedlichsten Stimmen verdichten sich im Kopf und schwellen zu einem Getöse an, das schwindlig macht. Es wird zum Schweigen gebracht.

Raum 4, Aufstieg (Film Teil 4)

Ein Wanderweg mit Hindernissen

Die Anreise zu den Bergen ist abwechslungsreich, aber auch beschwerlich. Mit Schiff, Kutsche, Auto und Seilbahn nähert man sich an. Kleine Unfälle am Strassenrand gehören dazu. Es läuft nicht alles so reibungslos wie geplant. Doch das Wandern erquickt Seele und Geist, und die hochalpine Bergwelt ist wunderschön. Kleine, heikle Kletterpassagen werden gut gemeistert, und die Rast ist verdient.

Raum 5, Idylle (Film Teil 5)

Eine grasgrüne Wiese zum Verweilen und Träumen

Oben auf der Alp vergeht die sternenklare Nacht, und der Tag beginnt. Die Sonne färbt die Schneeberge leuchtend rosa ein. Die Natur erwacht und mit ihr die Tiere, und es herrscht ein reges, friedliches Treiben. Die Menschen geniessen die idyllische Alpenwelt und haben sich gern. Wasser gurgelt verlockend. Musik und unschuldige Kinder beleben die Alp. Doch plötzlich bewölkt sich der Himmel, und ein Unwetter bahnt sich an. Wohin führt der Weg?

Raum 6, Engpass (Film Teil 6)

Ein dunkler Couloir mit Unebenheiten

Ist man überhaupt auf dem richtigen Weg, und wo geht es denn hin? Die Sicht scheint eingeschränkt zu sein. Dunkelheit macht sich breit und verhindert ein genaues Orten der Gefahren. Ein Steinschlag und eine Explosion erschrecken; wen hat es getroffen? Jetzt könnte man noch umkehren, doch man macht weiter. Heitere Liedchen und saloppe Sprüche helfen, die eigene Angst zu besiegen.

Raum 7, Katastrophe (Film Teil 7)

Eine monumentaler Bergraum, in dem man auf die Knie sinkt

Der Aufstieg durch Schnee und Eis ist extrem anstrengend und gefährlich. Das garstige Wetter macht alles noch schlimmer. Helikopter kreisen drohend über dem Tal – kündigen sie ein Unheil an? Und plötzlich: Lawinen und ein Steinschlag tosen ins Tal. Vieles wird verschüttet. Wer ist tot, wer verletzt oder unversehrt? Erleichterung herrscht bei den Geborgenen und ihren Rettern. Vermutlich hat man sich überschätzt; war geblendet. Und dennoch: Der Gipfel ist in Sicht.

Alpines Museum der Schweiz / Musée Alpin Suisse
Museo Alpino Svizzero / Swiss Alpine Museum
Helvetiaplatz 4, 3005 Bern, T +41 031 350 04 40, F +41 031 351 07 51
info@alpinesmuseum.ch, www.alpinesmuseum.ch

Raum 8, Gipfel (Film Teil 8)

Ein Gipfel, so gleissend weiss, dass man sich darin spiegeln kann

Der Gipfel ist erreicht. Nebelschwaden verdecken die Sicht, und der Gipfelrausch bleibt aus. Es ist anders als erwartet. War es das, was man gesucht hatte? Wo bleiben die grossen Gefühle? Ernüchterung scheint der Preis für die Mühen zu sein. Doch da steht noch ein Gipfelkreuz.

Raum 9, Abstieg (Film Teil 9)

Eine Route, auf der man sich auch mal ausruhen und anlehnen kann

Der Abstieg wird rassig in Angriff genommen. Es geht zügig voran, auch wenn Einzelne Ermüdungserscheinungen zeigen. Die Seilbahn bringt an die Talstation zurück, und die Wege einiger trennen sich. Weiter gehts zu Fuss, mit Ski und Kanu, und die Landschaft verwandelt sich von hochalpin zu Tannenwald. Bald nähert man sich der Heimat – wie wird man sie vorfinden; was darf man erwarten? Vorfreude und Beklemmung wechseln sich ab.

Raum 10, Heimkehr (Film Teil 10)

Ein Kino, das alle Erwartungen erfüllt

Der Einzug in die Heimat ist pompös. Alle erwarten die Helden mit Spannung und Applaus. Der freudige Empfang wird mit Musik untermalt, und die Kirchenglocken läuten laut. Doch es gibt auch Verletzte und sogar Tote. Wer sind sie? Einzelne oder ein Teil von uns? Vieles hat sich verändert, innerlich und äusserlich. Einiges ist gewonnen und gleichzeitig verloren. Berge und Stadt sind Leben und Tod zugleich.

Alpines Museum der Schweiz / Musée Alpin Suisse
Museo Alpino Svizzero / Swiss Alpine Museum
Helvetiaplatz 4, 3005 Bern, T +41 031 350 04 40, F +41 031 351 07 51
info@alpinesmuseum.ch, www.alpinesmuseum.ch